

Durch das Programm leiteten Susy Osterwalder-Brändle und Tony Vinzens von einem Ballonkorb aus auf ihre in Wil bekannte charmante Art.

Die Zuschauer erhielten Einblick in die Geschichte der Wiler «Tüüfel» und des Prinzenpaares. In Büttentreden und Schnitzelbanken wurde Menschliches und allzu Menschliches aus Wiler Alltag, Parlament und Politik mit der nötigen Prise Unterschwelligkeit und humoristischen Feingefühls aufs Korn genommen: ...

... die Generation der heutigen Mütter kannte noch das Tagebuch, die heutigen Mädchen führen allenfalls persönliche Daten im Homecomputer, die Verwaltung fischt nach frischen Fichen... fichenverdächtige Aussagen wurden auch auf dem Wiler Pflaster wahrgenommen...

... ein bekannter Ortsbürger verlegte seinen Wohnsitz kürzlich mitsamt seiner Familie bei Nacht und Nebel in den Zivilschutzbunker. Vielleicht wird bald auch in gelbem Helm und blauem Overall zivil geheiratet...

Verleihung des Hofnarren-Ordens

Neben den Darbietungen einzelner Bütt-Redner bildeten der Auftritt der



Bekannte Gesichter am Hofnarren-Ball.

«Anstattmusig» und des Balletts von Esther Lehmann weitere Schwerpunkte. Höhepunkt war die erstmalige Verleihung des Hofnarren-Ordens, einem Kontrapunkt zum «Nörgeli». Der Hofnarren-Orden wird einer Persönlichkeit verliehen, die sich im vergangenen Jahr besonders positiv um die Stadt Wil verdient gemacht hat. Erster Träger des vom einheimischen Goldschmied Willi Buck entworfenen Ordens wurde Stadtschreiber Christoph Häne. Er wird nächstes Jahr bei der Erklärung eines würdigen Nachfolgers mitspracheberechtigt sein, und er darf dann in der Nachfolge von Tony Vinzens die Laudatio halten.

LOKALSPORT

Fussball

Hallenturniere. Am Hallenturnier in Berneck belegten die Standard A Junioren den ersten Rang, was gleichzeitig den Turniersieg bedeutete.

Nachdem das Startspiel gegen Au knapp gewonnen wurde und nachdem Widnau mit dem selben Resultat besiegt wurde, mussten die Wiler gegen Staad mit einem Unentschieden zufrieden sein. Klar war dann aber der Sieg im vierten Spiel mit 3:0 gegen Rorschach. Berneck verlor gegen die Wiler mit 1:0.



Standortfrage gelöst: «FGW-Stadtsaal» beim Rudenzburgplatz

Der FGW-Neunerrat nutzt ihre Regierungszeit wesentlich effizienter als die stadträtliche «Übergangsregierung»: Am Samstagnachmittag übergab das Prinzenpaar auf dem Rudenzburgplatz Gemeindeparlamentspräsident Karl Josuran den Schlüssel für den Stadtsaal und beendete damit die leidigen Diskussionen um die Standortfrage. Die noch verbleibende Zeit bis zum Aschermittwoch will die FGW auf Vorschlag von Josuran zur Klärung des Nutzungskonzeptes «Hof» sowie zur Präsentation eines vernünftigen Lösungsvorschlages betreffend der Wiler Verkehrsproblematik nutzen. «Wenn die FGW dies schafft, muss sie die Insignien nicht mehr zurückgeben», meinte der «ranghöchste» Wiler.

Bild: kas.